



Oranger Farblecks im weißen Candis-Viertel: das neue Studentenwohnheim und Kinderhaus Candis Academia mit dem Kinderspielplatz Fotos: Daniel Pfeifer

Neuer Wohnraum für Studenten

36-Millionen-Bau Candis Academia eröffnet mit 220 Appartements – und einer Kita im selben Gebäude

Von Daniel Pfeifer

Regensburg. Bezahlbares Wohnen ist das vielleicht drängendste Problem im heutigen Regensburg. In der zweitgrößten Stadt Bayerns können sich viele Menschen ihre Mieten nur schwer leisten – wenn sie überhaupt eine Wohnung finden. Besonders hart tun sich Studenten aus dem Ausland oder solche mit keinem oder geringem Einkommen. Für Entlastung sorgen Studentenwohnheime. Zwölf Anlagen gibt es laut Studierendenwerk in Regensburg – nun kommt eine neue hinzu: Das Candis Academia im Stadtosten. Gestern Abend feierte das leuchtend orange sechsstöckige Gebäude im Candis-Viertel mit insgesamt 220 Studi-Appartements (siehe Infokasten) sowie dem nagelneuen Johanniter-Kinderhaus „Candis“ für 77 Kinder seine Eröffnung.

Morgens spielen die Kinder, abends feiern die Studenten

Bauherr ist die Ferdinand Schmack Junior GmbH, die bereits seit 2008 den Stadtteil Candis auf der Fläche der einstigen Zuckerfabrik entwickelte. Das neue Gebäude bildet nun vorerst den Abschluss des Abschnitts 2. Studentenwohnungen und ein Kinderhaus sind hier unter einem Dach. Eine praktische Kombination, wie Immobilienunternehmer Martin Schmack findet: Tagsüber können Kinder spielen, wenn die Studenten ohnehin an den Hochschulen sind, und nachts ist Ruhe – abgesehen von der einen oder anderen Party in den Gemeinschaftsräumen. Mit den neuen geförderten Wohnungen erfüllen die Immobilienunter-



Bei der Eröffnungsfeier: Unternehmer Ferdinand Schmack und Bürgermeister Thomas Thurow

„Immer mehr Menschen werden mit weniger Wohnraum zurecht kommen müssen.“

Martin Schmack Immobilienunternehmer

„Regensburg ist eine wachsende Stadt, mehr als 30 000 Studenten brauchen Wohnraum.“

Thomas Thurow Dritter Bürgermeister

nehmer nun die Sozialquote für den Abschnitt. „Wir übererfüllen sogar, eigentlich wären nur drei der fünf Stockwerke die Auflage. Aber wir hatten den Platz und unser Ziel war, so viele Appartements wie möglich zu bauen, wenn wir schon mal begonnen haben“, erklärt Unternehmer Ferdinand Schmack und ergänzt: „Der Regensburger Wohnungsmarkt bräuchte viel viel mehr klein strukturierten Wohnraum, das ist ein wirksa-

Über das Wohnheim

Räume: Jedes der 220 durchschnittlich 19 Quadratmeter großen Appartements ist ausgestattet mit Küche, Bad, Bett, Schreibtisch und Stauraum. Zusätzlich gibt es Wasch- und Gemeinschaftsräume sowie eine Tiefgarage für Autos und Räder. Einige Appartements sind barrierefrei. Der Mietpreis liegt bei 476 Euro warm, inklusive Möbeln. 20 Appartements sind bereits vermietet.

mes Mittel für bezahlbares Wohnen.“ Zudem sei der Bau im nachhaltigen KfW40-Standard gebaut, werde per Nahwärme geheizt und bekomme noch eine PV-Anlage mit Speicher aufs Dach. Günstig zu bauen war all das nicht: Seit dem Beginn der Candis-Entwicklung 2008 hätten sich die Baukosten verdoppelt. Und so kostete Academia am Ende 36 Millionen Euro, so Schmack. Das Unternehmen soll – so der Plan – für die nächsten



Die Roh-Ausstattung der Zimmer ist minimalistisch gehalten.

Voraussetzung: Das Heim ist öffentlich gefördert. Mieter müssen an einer staatlich anerkannten Hochschule in Regensburg immatrikuliert sein, Bafög erhalten oder weniger monatlich verdienen als die Bafög-Grenze in Höhe von 1289,60 Euro.

Anmeldung: Das Wohnheim ist bereits anmietbar über candis-academia.de und ab Samstag einzugsfertig.

Die Zahl der Studierenden an der Universität Regensburg ist seit einigen Jahren leicht rückläufig und liegt aktuell auf dem niedrigsten Stand seit 2010 mit 18 127 Studierenden im Sommersemester 2026. An der OTH liegt die Zahl seit Jahren relativ stabil um die 11 000. Und dann ist da noch das Kinderhaus: Ab 1. September sollen die ersten Kinder einziehen, so die neue Regionalchefin der Johanniter Silke Weiler. „Für sie soll es ein Ort sein, mit viel Raum zum Entdecken, Lernen und Wachsen.“

Analyse von Inseraten: So teuer ist Regensburg aktuell

Regensburg ist nach München die zweitgrößte Stadt Bayerns, was Mieten angeht. Die Stadtverwaltung gibt als durchschnittliche Nettomiete derzeit knapp 11 Euro pro Quadratmeter an. Laut Immobilienverband Deutschland (IVD) sind es fast 14 Euro oder für Neubauten 16 Euro pro Quadratmeter. Kalt. Tendenz steigend.

Die Realität ist meist sogar noch dramatischer. Wenn man die gestern auf verschiedenen Online-Plattformen angebotenen Einzimmerwohnungen vergleicht, liegt der Quadratmeterpreis im Schnitt bei 25,80 Euro warm. Von den 40 letzten Inseraten lagen 34 über der 20-Euro-Marke, selbst solche am Stadtrand oder in Graß. In der Spitze zahlt man derzeit pro Quadratmeter warm 40,50 Euro für eine Innenstadtwohnung mit Domblick und saftige 50,30 Euro für ein Einzimmerappartement in der Unteren Bachgasse.

Ein Video des Neubaus www.mittelbayerische.de

Burgweinting damals und heute

Vor mehr als 30 Jahren bauten Eltern ein Gartenhaus für die Kindergartenkinder – Nun zieht die Einrichtung um

Von Walter Burger

Regensburg. Mit der Eingemeindung von Burgweinting am 1. Januar 1977 begann für den neuen Stadtteil ein Veränderungsprozess – eingeleitet mit dem Beginn der Entwicklungsmaßnahme „Regensburg-Burgweinting“ am 1. Februar 1983. 1990 war Startschuss für den eigentlichen Bauboom. So fanden bis heute etwa 10 000 Regensburger Neubürger ihre neue Heimat. Fast nichts blieb und bleibt im früheren Dorf beim Alten. Bauernhöfe verschwanden, Stadel(n) verfielen, aus Feldern wurden Bauplätze und jüngst wurde auch die ehemalige Schmiede abgerissen. Die Grundschule musste immer wieder erweitert werden und selbst Kirche und Friedhof waren bald zu klein für die immer größer werdende Bewohnerzahl.



1995 bauten Eltern ein Gartenhaus für die „Container-Kiga-Kids“.

Auch Kindergartenplätze gab es schnell zu wenig und so mussten von Seiten der Stadt Provisorien geschaffen werden. Es wurden als temporäre Lösung im Fanny-Hensel-Weg und in der Sophie-Scholl-Straße Container aufgestellt. 1995, also vor 31 Jah-

ren, bauten dort die Eltern im Rahmen des Sommerfests ein Gartenhaus für die „Container-Kiga-Kids“.

Ende des Jahres wird nun der einst als Übergangslösung aufgestellte Container-Kindergarten als letzter seiner Art in Burg-



Nun stellte der Bauherren-Trupp von damals das Bild nach. Fotos: Evi Lirsch/Archiv

weinting seinen Betrieb einstellen und wohl mitsamt dem Gartenhäusle zurückgebaut werden. Aus diesem Grund fand sich die Bauherren-Runde abermals zusammen und es wurde das Foto von früher nachgestellt. Manche Väter von damals holen

nun nach mehr als 30 Jahren ihre Enkelkinder von heute letztmals dieses Jahr vom alten Kindergarten ab. Dieser wird im Kinderhaus auf dem Gelände der ehemaligen Schokoladenfabrik (Kleinfeld-Heuweg) seine neue Heimat finden.

BERATUNG

pro familia: An der Schergenbreite 1, Tel. 70 44 55; regensburg@profamilia.de; Telefonzeiten: Mo./Fr. 9 bis 12 Uhr, Di./Do. 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Mi. 14 bis 18 Uhr
Caritas: Beratung für Schwangerschaft und junge Familien, Bruderwöhrdstr. 3; Mo./Di. u. Do./Fr. 9-12 Uhr, Mo.-Do. 13-16 Uhr, Tel. 5021-530, regensburg@caritas-schwangerschaftsberatung.de

FAMILIE

Familienbildung im EBW: Am Ölberg 2, Telefonnummer 5 92 15 16; Heute, 9.30 Uhr, Spieltreff für Kleinkinder mit Eltern

GESUNDHEIT

Alzheimer Gesellschaft: Heute, 10 bis 11 Uhr, Bewegungsgruppe für Personen mit leichter bis mittelschwerer Demenz und Senioren ohne Demenz, Aktivzentrum Königswiesen, Theodor-Heuss-Platz 4, Anmeldung unter Tel. 9 45 59 37 oder inform@oberpfalzheim.de

APK - Verein der Angehörigen psychisch Kranker: Info/Beratung/Begleitung, Telefonnummer (0 94 82) 16 19

Bayer. Gesellschaft f. Psychische Gesundheit: Sozialpsychiatrischer Dienst, Einzelberatung für psychisch Kranke und Angehörige, Frühstücks-, Freizeit- und Kochgruppe, Berufstätigen-Gruppe, Gruppe für Frauen mit Depressionen; Terminvereinbarung: Mo./Di./Mi. 9-17 Uhr, Do. 13-18 Uhr, Fr. 9-13 Uhr, Rote Hahnen-Gasse 6, Tel. 59 93 59-10

Beratungsstelle für Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung oder Schlaganfall (MeH): zweitesLEBEN e.V., Universitätsstraße 84, Tel. 9 41 38 81; E-Mail: info@zweitesleben.de

Epilepsie Beratung Regensburg: Konrad-Adenauer-Allee 30, Tel. 0941 4092685, info@epilepsie-beratungopf.de

HILFSDIENSTE

Hilfe für seelisch und körperlich misshandelte Frauen und ihre Kinder: Im Frauenhaus, Tel. 2 40 00, im Frauen- und Kinderschutzhaus des Sozialdienstes kath. Frauen, Tel. 56 24 00

SONSTIGES

Offene Begegnung EmmeramCafé: Mittwoch bis Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Emmeramplatz 3, Gespräche und Austausch zu kulturellen, gesellschaftlichen und (lebens-)geschichtlichen Themen
Akuso Forum: Heute, 19 Uhr, Vortrag „Jede Menge Ludwigs. Wie Deutschland entstand – vom Regnum Francorum zum Regnum Francorum Orientalium“ mit Gisbert Waldhorst, Haidplatz 3
Selbsthilfegruppe Leukämie und Lymphome: Am 6. August um 15 Uhr Treffen im Biergarten Restaurant Hermann in der Augsburger Straße 69

FÜR DEN NOTFALL

Polizei: 110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst: 112
Krankentransporte: (09 41) 19 222, (09 41) 19 777
Giftnotruf München: (089) 19 240
Krisendienst Oberpfalz: 0800 655 3000
Ärztliche Bereitschaftspraxis: Heute, 13-21 Uhr, Krankenhaus Barmherzige Brüder, Prüfeninger Straße 86, Telefonnummer Vermittlung 116 117
Notdienstapotheken: Dienst jeweils 8.30-8.30 Uhr: Ahorn-Apotheke, Sudetendeutsche Str. 1 C, Tel. 4 28 85; weitere Apotheken im Internet: www.blak.de/notdienstsuche